

# Kastagnetten

## Rhythmische Schulung

2. Buch

Methode nach  
**Emma Maleras**

Fig. B.3398

EDITORIAL DE MÚSICA  
**BOILEAU**

c/. Provenza, 287  
Tels. 93 4877456 - Fax 93 2155334  
08037 BARCELONA (Spanien)  
www.boileau-music.com boileau@boileau-music.com

# INHALT

EINFÜHRUNG .....	5
<b>1. WIEDERHOLUNGSZEICHEN .....</b>	<b>7</b>
<b>2. MIT KRAFT ANGESCHLAGENE NOTEN .....</b>	<b>8</b>
Zehn tägliche Übungen zu den mit Kraft angeschlagenen Noten.....	8
<b>3. DIE BETONUNG UND DIE ARTIKULATION DER FINGER .....</b>	<b>10</b>
Die Stakkato-Noten .....	10
Sieben tägliche Übungen mit Stakkato-Noten (auf einem Track).....	11
<b>4. DIE SYNKOPE .....</b>	<b>12</b>
Übung für Synkopen im Wert einer halben Note.....	12
Übung mit ganzen, halben und Viertelnoten .....	12
<b>5. DIE LIGATUR .....</b>	<b>13</b>
Übung mit halben Noten, punktierten halben Noten und Viertelnoten. Gebundene Noten .	13
<b>6. EINSÄTZE EINER MELODIE ODER EINES RHYTHMISCHEN MUSTERS: (1) AUF DER VOLLZEIT</b>	<b>14</b>
Sechs Übungen von traditionellen Rhythmen mit Grundschlägen für die Ausführung der Achtelnoten.....	14
Leichte Bulerías .....	14
Musikstück 1 <i>Fum, fum, fum</i> .....	16
Vorbereitungsübungen für das Musikstück <i>Teufelsgalopp</i> .....	17
Musikstück 2 <i>Teufelsgalopp</i> .....	18
Vorbereitungsübungen für das Musikstück <i>Militärmarsch</i> .....	20
Musikstück 3 <i>Militärmarsch</i> .....	20
<b>7. DIE «CARRETILLA» .....</b>	<b>22</b>
Vorbereitungsübungen für das <i>Menuett Nr. 3</i> aus dem Album für A. M. Bach.....	23
<b>8. DAS RITARDANDO .....</b>	<b>23</b>
Musikstück 4 <i>Menuett Nr. 3</i> aus dem Album für A. M. Bach .....	24
<b>9. DER GEGENSCHLAG .....</b>	<b>25</b>
Vorbereitungsübungen für den <i>Norwegischen Tanz Nr. 2</i> .....	26
Musikstück 5 <i>Norwegischer Tanz Nr. 2</i> .....	26
<b>10. EINSÄTZE EINER MELODIE ODER EINES RHYTHMISCHEN MUSTERS: (2) DER AUFTAKT</b>	<b>28</b>
1. Auftakt einer Viertelnote .....	28
2. Auftakt zweier Achtelnoten.....	28
3. Auftakt einer Achtelnote .....	29
Vorbereitungsübungen für <i>L'h-reu Riera</i> .....	29
Musikstück 6 <i>L'h-reu Riera</i> .....	30
<b>11. PUNKTIERTE VIERTELNOTE UND ACHTELNOTE .....</b>	<b>31</b>
Vorbereitungsübungen für das Musikstück <i>Der fröhliche Landmann</i> .....	31
Musikstück 7 <i>Der fröhliche Landmann</i> .....	32
<b>12. MUSIKSTÜCKE ZUM ÜBEN BEREITS ERLERNTER INHALTE .....</b>	<b>33</b>
Vorbereitungsübungen für das Musikstück <i>Pizzicato Polka</i> .....	33
Musikstück 8 <i>Pizzicato Polka</i> .....	36
Vorbereitungsübungen für das Musikstück <i>Moment Musical</i> .....	38
Musikstück 9 <i>Moment Musical</i> .....	38
<b>13. DIE «CARRETILLA» AUSGEFÜHRT DURCH LANGSAMES GLEITEN DER EINZELNEN FINGERN «La carretilla resbalada desgranada» .....</b>	<b>40</b>
Vorbereitungsübungen:	
Nr. 1 «Eine Hand breit» oder «Abgerundete Hand» .....	40
Nr. 2 Der Weg der Finger über die Kastagnette .....	40
<b>VORBEREITUNG AUF DAS 3. BUCH:</b>	
<b>14. DIE SECHZEHNTELNOTE .....</b>	<b>42</b>
Fünf Übungen im 2/4 Takt zur Kenntnis und Ausführung der Sechzehntelnoten .....	42
<b>VERZEICHNIS DER STÜCKE AUF DER CD .....</b>	<b>44</b>

## 1.- Wiederholungszeichen

In der musikalischen Notation werden Wiederholungszeichen verwendet, um ein vollkommen gleiches Teil eines Musikstücks nicht wieder schreiben zu müssen. Zwei Doppelstriche mit zwei Pünktchen an der Seite weisen darauf hin, dass die dazwischen stehende Musik wiederholt werden soll.



Notation

Ausführung

Wenn nur ein Doppelstrich mit zwei Pünktchen auf der linken Seite notiert ist, soll das Musikstück von Anfang an wiederholt werden.

Notation

Ausführung

In einigen Musikstücken in diesem Buch finden wir auch die Angabe D.C. (*da capo*). Sie bedeutet, dass das Stück von Anfang bis zu einem Takt, der mit einem Doppelstrich endet, und in dem das Wort Fine steht wiederholt werden muss. (Dieser Doppelstrich kann durchgezogen oder unterbrochen sein.)

In bestimmten Stücken können wir auch die Angabe "DS fino al Fine" (*dal segno al Fine*) finden, was bedeutet, dass das Teil des Musikstücks vom Zeichen  $\text{S}$  bis zum Wort "Fine" wiederholt werden soll.

## 2.- Mit Kraft angeschlagene Noten

Im zweiten Buch arbeiten wir weiterhin an den mit Kraft angeschlagenen Noten, mit der "Hammerbewegung", die bereits im ersten Buch erklärt wurde, öffnen aber die einzelnen Finger etwas weiter, da sie dank der Übungen im ersten Buch jetzt beweglicher und lockerer sind. Denken wir daran, dass die "Hammerbewegung" darin besteht, jeden Finger auf die Kastagnette fallen zu lassen. Sie beginnt am dritten Fingergelenk, danach folgt das zweite und schließlich das erste. Die Fingerspitze soll abgerundet auf der Kastagnette bleiben und die Hand soll sich während des ganzen Vorgangs nicht bewegen. Wir betonen, dass die Kastagnette alleine durch den Anschlag des Fingers klingen soll, ohne weitere Kraft zu verwenden, nicht zu drücken und die Hand nicht anzuspannen. Dieser Rat ist besonders für Tänzer nützlich, denn sie müssen sich bewusst sein, dass die Bewegung der Hände ausschließlich ein Teil des Tanzes ist und nicht für den Klang der Kastagnetten benutzt werden darf. Wenn dieses System beherrscht wird, können die Kastagnetten für den Ausdruck verwendet werden, und nicht nur um Schlagfolgen systematisch zu spielen.

Es sollte unbedingt erwähnt werden, dass durch die Benutzung der Kastagnetten im Tanz die Entwicklung einer Spieltechnik gefördert wurde, die den einzelnen Fingern Beweglichkeit, Kraft und Unabhängigkeit voneinander und von der Hand gibt.

Der Weg, den jeder Finger beim Spielen der Kastagnetten gehen muss ist länger als bei den meisten anderen Musikinstrumenten. Deswegen kann das Üben des Kastagnettenspiels von großem Vorteil vor dem Erlernen der meisten anderen Instrumente sein, die ebenfalls mit den Fingern gespielt werden.

Denken wir noch einmal daran, dass das Üben der mit Kraft angeschlagenen Noten dem Zweck dient, die Finger zu kräftigen und sie unabhängig vom Rest der Hand zu machen, die sich im Moment überhaupt nicht bewegen soll (siehe Seite 12 des ersten Buches dieser Sammlung).

### ZEHN TÄGLICHE ÜBUNGEN ZU DEN MIT KRAFT ANGESCHLAGENEN NOTEN



01

#### Rondino aus der Sonate Op. 20 Nr. 1 in c-moll - F. Kuhlau

Diesen Track für jede der zehn Übungen wiederholen.

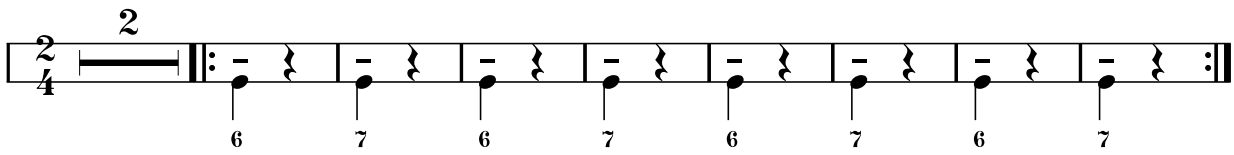
$\text{♩} = 60$

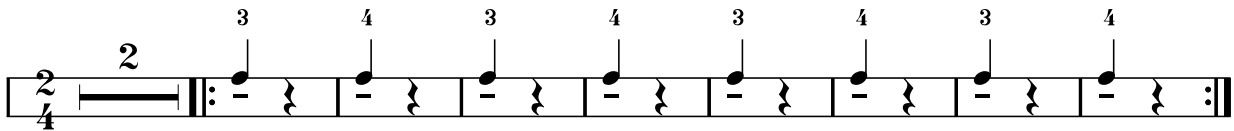
ES IST NICHT NOTIG, IMMER ALLE ZEILEN ZU ÜBEN

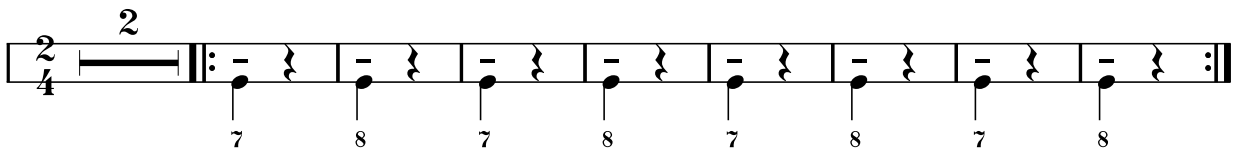
**1**

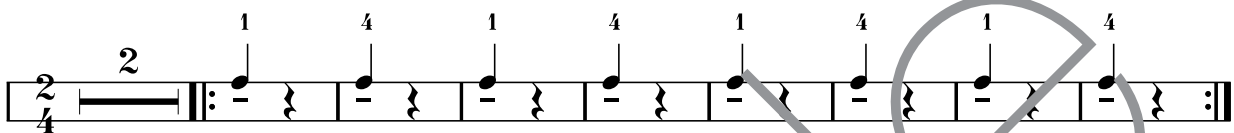
**2**

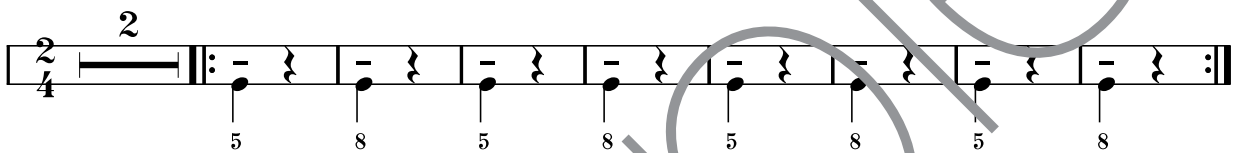
**3**

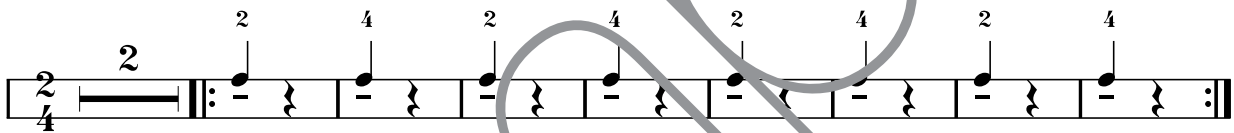
**4** 

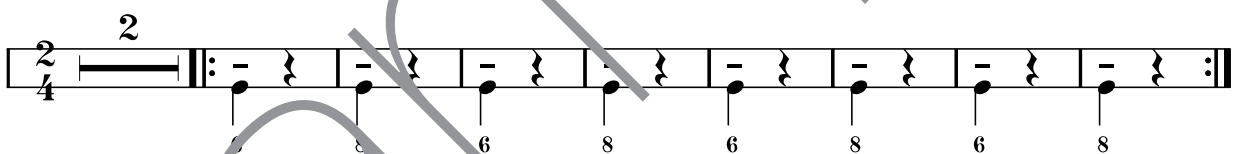
**5** 

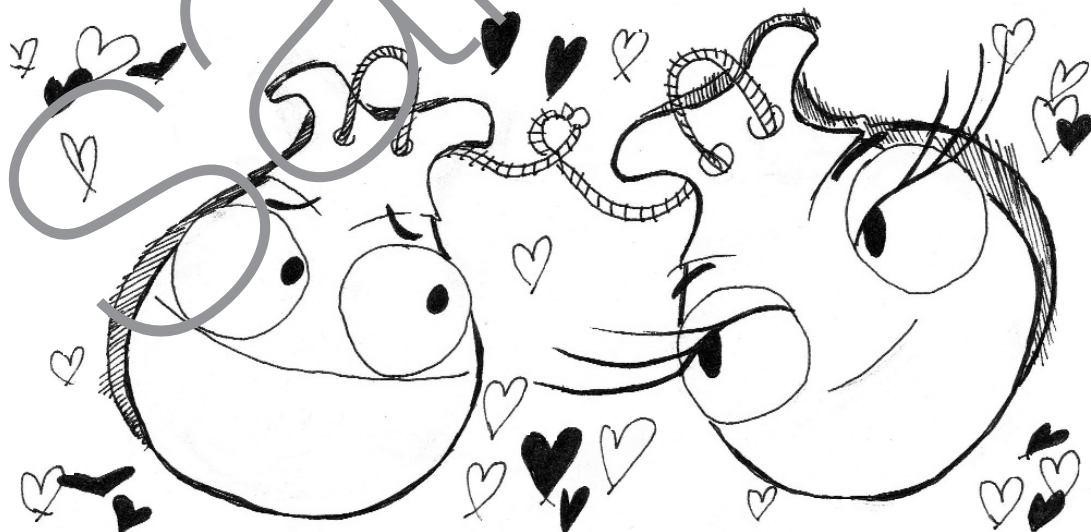
**6** 

**7** 

**8** 

**9** 

**10** 



### 3.- Die Betonung und die Artikulation der Finger

Im ersten Buch lernten wir eine leichte Betonung am Anfang des Taktes um die natürliche Betonung der verschiedenen Taktarten zu unterscheiden.



Diese Betonung kann jedoch vom Komponisten durch die Verwendung von bestimmten Zeichen geändert werden - sei es um die Kraft einer Reihe von Noten zu vereinheitlichen, oder um die natürlichen Betonungen zu verschieben.

Eines dieser Zeichen, das wir bereits kennen, entspricht den "mit Kraft angeschlagenen Noten".



Nun lernen wir das Zeichen für die "Staccato-Noten",



die im nächsten Abschnitt unser Lernziel sind.

#### DIE STACCATO-NOTEN

Eine Note mit einem Pünktchen darauf oder darunter wird im Staccato angeschlagen.

Bei der Ausführung des Staccatos schlägt der entsprechende Finger kurz auf die Kastagnette und wird sofort wieder geöffnet, bis er nicht gekrümmt neben den restlichen Fingern steht. In diesem Fall schlägt der Finger eine kurze Zeit und bleibt eine etwas längere Zeit geöffnet, wie die Pausen neben den Noten vorgeben. Dabei soll auf die Fingernummerierung geachtet werden und darauf, ob die nächste Note mit demselben oder einem anderen Finger angeschlagen wird, wie im ersten Buch gelernt wurde.

Bei der Ausführung von Staccato-Noten ist es von größter Bedeutung, dass sich der nächste Finger nicht bewegt, bis der letzte sich wieder neben den anderen befindet, genau wie es bei der Ausführung der mit Kraft angeschlagenen Noten ist.

Diese Bemerkungen gelten für die Übung beider Hände.

Das Üben von Staccato-Noten ist sehr nützlich für die Schnelligkeit der Finger, denn die Forderung einen Finger nicht zu bewegen bevor der letzte wieder in der Anfangsposition ist, trägt bedeutend zur Unabhängigkeit der einzelnen Finger bei. Ziel ist es, einen klaren und schönen Klang aus den Kastagnetten herauszuholen, egal bei welcher Geschwindigkeit.

SIEBEN TÄGLICHE ÜBUNGEN MIT STACCATO-NOTEN (AUF EINEM TRACK)



02

Hungarischer Tanz Nr. 5 (Auszug) - J. Brahms

♩ = 66

**1**

**2**

**3**

**4**

**5**

**6**

**7**